



PRESSE-INFO

April 2024

0424

Aktuelle Pressemeldungen und Bilder können auch unter www.waldecker-pr.de heruntergeladen werden.
Abdruck frei / Beleg erbeten.

Redaktion:
WALDECKER PR GmbH
Florinsmarkt 14
56068 Koblenz
Tel. 08137-9987730
Mail: info@waldecker-pr.de
Internet: www.waldecker-pr.de

Gärtnern mit dem Mond

Ein praktischer Leitfaden für den Mondkalender-Anbau

Das Gärtnern nach dem Mondkalender ist eine uralte Praxis, die bis in die Antike zurückreicht und auf der Idee basiert, dass die verschiedenen Phasen des Mondes das Wachstum von Pflanzen beeinflussen. Bereits im alten Ägypten und bei den antiken Griechen wurde der Mondzyklus in verschiedenen Aspekten des Lebens, einschließlich des Ackerbaus, berücksichtigt. Frühe schriftliche Aufzeichnungen über den Mondkalender und seine Verwendung im Gartenbau stammen zudem aus verschiedenen antiken Zivilisationen, darunter die Sumerer, Babylonier und alten Römer.

Der Mond:

Symbol für Fruchtbarkeit und Wachstum

Es mag auf den ersten Blick wie ein mystisches Konzept erscheinen, aber erfahrene Gärtner*innen auf der ganzen Welt schwören auf die Mond-Methode und vertrauen darauf, dass sie zu gesünderen Pflanzen und einer besseren Ernte führt. Der Mond wird seit Jahrhunderten in vielen Kulturen als ein Symbol für Fruchtbarkeit und Wachstum angesehen, was wahrscheinlich zur Entwicklung der Idee beitrug, dass die Mondphasen das Pflanzenwachstum beeinflussen können.

Die vier Hauptphasen des Mondzyklus‘

Der Mondzyklus besteht aus vier Hauptphasen: zunehmender Mond, Vollmond, abnehmender Mond und Neumond. Während des zunehmenden Mondes steigt das Wasser in Pflanzen und im Boden, was das Wachstum von Blättern und Zweigen fördert. Daher ist dies eine gute Zeit, um Samen zu pflanzen oder Pflanzen zu düngen. Der Vollmond verstärkt das Wachstum und die Fruchtbarkeit, was ihn zur optimalen Zeit für die Ernte macht. Der abnehmende Mond hingegen begünstigt das Wurzelwachstum, weshalb es die beste Zeit für das Umpflanzen oder Bearbeiten des Bodens ist. Während des

Kann GmbH Baustoffwerke
Bendorfer Straße
56170 Bendorf
Telefon: ++49 (02622) 707-119
Fax: ++49 (02622) 707-165
E-Mail: info@kann.de
Internet: www.kann.de

Neumonds ruhen die Pflanzen, was eine gute Gelegenheit bietet, um den Boden zu düngen oder zu kompostieren.

Natürlicher Rhythmus ohne Pestizide

Die Idee hinter dem Gärtnern nach dem Mondkalender ist, dass man den natürlichen Rhythmen des Mondes folgt, um das Pflanzenwachstum zu optimieren. Indem man die richtigen Aufgaben zu den richtigen Mondphasen erledigt, kann man das Wachstum und die Gesundheit der Pflanzen verbessern, ohne auf chemische Düngemittel oder Pestizide zurückgreifen zu müssen. Es ist eine natürliche und nachhaltige Methode, die die Umwelt schont und gleichzeitig zu einer reicheren Ernte führen kann.

Kritische Stimmen

Dennoch gibt es auch Kritiker, die den Einfluss des Mondes auf das Pflanzenwachstum anzweifeln. Sie argumentieren, dass es an wissenschaftlichen Beweisen mangelt, um die Wirksamkeit des Mondkalenders im Gartenbau zu unterstützen. Außerdem kann das Gärtnern nach dem Mond manchmal Einschränkungen mit sich bringen, da bestimmte Aufgaben nur zu bestimmten Mondphasen durchgeführt werden sollten. Es erfordert daher eine gewisse Flexibilität und Planung, um dem Mondkalender zu folgen.

Trotz dieser kritischen Stimmen ist das Gärtnern nach dem Mond ein lohnendes Experiment. Es bietet eine alternative Herangehensweise an den Gartenbau, die sowohl ökologisch als auch nachhaltig ist. Und selbst wenn der Einfluss des Mondes auf das Pflanzenwachstum umstritten ist, so kann doch niemand leugnen, dass das Beobachten des Mondzyklus eine faszinierende und beruhigende Erfahrung ist, die eine tiefere Verbindung zur Natur ermöglicht. Ob Sie nun ein erfahrener Gärtner sind oder gerade erst anfangen, das Gärtnern nach dem Mondkalender ist eine spannende Möglichkeit, Ihren Garten zu pflegen und die Natur in ihrer ganzen Pracht zu erleben. Damit das nachhaltig gelingen kann, braucht sie hier und da ein wenig Unterstützung – zum Beispiel durch unser [Ökopflaster Stratos-Aqua](#).

Ökologie & Eleganz im Einklang: Stratos-Aqua

Es ist nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch äußerst umweltfreundlich. Durch ihre 5 mm breiten Sickerfugen tragen die Pflastersteine aktiv zum Schutz des natürlichen Wasserkreislaufs bei, indem sie das Regenwasser auf natürliche Weise ins Grundwasser versickern lassen. Dadurch

werden nicht nur Überschwemmungsschäden reduziert, sondern auch Abwassergebühren eingespart. Zusätzlich entlasten sie Kanäle und Kläranlagen, was langfristig zu einer nachhaltigeren Nutzung unserer Ressourcen beiträgt.

Wenn Ihnen dieser Beitrag gefallen hat, dann schießen Sie Ihr Interesse nicht gleich bei nächster Gelegenheit zum Mond. Nutzen Sie ihn lieber, und bilden Sie sich gemeinsam mit Ihrem Garten eine eigene Meinung.

Stratos-Aqua

[Jetzt entdecken](#)

Die KANN Gruppe zählt zu den führenden Herstellern von Betonprodukten in Deutschland. Ihre Angebotspalette erstreckt sich von Rohstoffen über Transportbeton und Logistikdienstleistungen bis hin zu Produkten für den Straßen-, Garten- und Landschaftsbau. Bundesweit betreibt die KANN Gruppe mit ihren Tochtergesellschaften heute mehr als 60 Produktionsstandorte, an denen 1.200 Mitarbeiter beschäftigt sind.